

Der T4E des Jahrgangs 1972 - 75 trifft sich zum „Intuitiven Bogenschießen“.



Im Rhythmus von 5 Jahren treffen sich die damals ersten Feinwerktechniker der Fachrichtung Elektronik der FTS zum Klassentreffen. Inzwischen sind die Betätigungsfelder der Einzelnen sehr vielschichtig. Sie reichen vom Entwickler, Forscher über Lehrer und Selbständige Handelsvertreter und Konstrukteure bis hin zu Unternehmensberater, Prokuristen, Vertriebsleute, QSler, Manager.

Traditionsgemäß findet dieses Treffen immer über ein Wochenende statt. Somit ist genügend Raum für Aktion und Ruhe, gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch aber auch philosophieren und die Seele baumeln lassen. Das Spannende ist immer der Aktionsbereich. Dieser Teil ist in der Einladung verschleiert beschrieben und hat somit einen spannenden Überraschungseffekt. In diesem Jahr wurde das Ereignis folgendermaßen umschrieben:

- Stärkung der Rückenmuskulatur
- Aufrechte Haltung üben
- Suchen von Gegenständen und speziell das Finden ist von großem Vorteil
- Trainieren aller Sinne
- Das In-sich-Ruhen ist auch von großem Wert
- Zielorientiertes Verhalten ist sicher ein Vorteil
- Mit Misserfolgen umgehen können
- Positive Ereignisse ohne Bluthochdruck annehmen können

Bedingung war außerdem, dass jeder eine Feder dabei hat. Nun blieb der Phantasie Tür und Tor offen.

Ziel war, zusammen: Intuitiv Bogen zu schießen.

Michael Reimold mit seinem Team bietet dies in Schenkenzell an. Einem Ort mit besonderem Flair, unterhalb der Schenkenburg. Der Platz mit Unterstand ist optimal geeignet und vorbereitet. Für Getränke ist auch gesorgt.

Ziel dabei ist es, sich mental vorzustellen, dass der Pfeil das Ziel erreicht, ohne, dass dabei bewusst gezielt wird. Für Techniker mit ihrer berufsbedingten „Kopfsteuerung“ eine nicht ganz leichte Aufgabe. Für viele war es ein ganz neues Erlebnis, Ziele über den „Bauch“ zu erreichen.

Michael und sein Team haben viel Erfahrung genau dieses mit den Schützen umzusetzen. Einleitende Übungen bereiten vor und, das was alle wollen, der 1. Schuss kann auch schnell abgegeben werden. Erstaunlich, welche Ergebnisse schon nach kurzer Zeit erzielt werden. Eine neue Erfahrung für alle. Die Zeit vergeht ohne dass man sie wahr nimmt und nach 3-4 Stunden wird zum Schluss auf eine Distanz von ca. 30 Meter auf an einer Leine aufgehängte Luftballone geschossen und selbstverständlich auch getroffen.

Die Nachlese brachte es an den Tag wie wertvoll solche „Ausflüge“ sind. Einmal raus aus dem Alltag rein in die Natur im körperlichen Sinn, und raus aus dem Kopf hinein in den Bauch im emotionalen Sinn. Ein Angebot, das in die heutige Zeit passt. Das hat dann noch lange nachgewirkt, als die Erfolge diskutiert wurden. Eine Erfahrung der besonderen Art die sich verbreitet, denn mindestens einer der Teilnehmer möchte dieses Ereignis seinen Mitarbeitern gönnen und wird Michael und sein Team buchen. Kompliment und Dank an Michael und sein Team, war eine rund herum bleibende und prägende Erfahrung.

Gruß

Axel Dammert
Epfentalstraße 8
D-78052 VS-Marbach